Die erste Damenmannschaft des VfL Kellinghusen startete am vergangenen Sonntag auf heimischer Anlage in die Saison der zweiten Bundesliga Ost. Zu Gast waren der TSV Wiemersdorf und der Güstrower SC. Im Eiltempo spielten die Störstädterinnen zwei sichere Starterfolge ein. Dabei standen die Vorzeichen nicht so gut. Nadja Zühlke fiel verletzungsbedigt aus (Handgelenk), Laura Schneider war angeschlagen (Oberschenkelzerrung) und Janina musste kurzfristig absagen (Hexenschuss). Kathi Schoodt unterstütze die Mannschaft.

VfL Kellinghusen : TSV Wiemersdorf 3:0 (11:7;11:5;11:6)

Gegen den Aufsteiger vom TSV Wiemersdorf startete Trainer Uwe Voss mit Anika und Jacqueline im Angriff, Laura im Zuspiel und Lisa und Helen in der Abwehr. Die Mannschaft begann konzentriert und erlaubte sich kaum Eigenfehler. Auch auf die schwierigen Windverhältnisse stellte sich die Mannschaft schnell ein, sodass Laura Anika ein ums andere Mal in Szene setzen konnte. Jacqueline spielte gewohnt sicher und gut an der Angabe. Der erste Satz ging schnell mit 11:7 an die VFL- Damen. Im zweiten Satz wechselte Wiemersdorf die Angabe und Liza Martens versuchte mit halb gespielten Bällen den Druck zu erhöhen aber auch dies gelang nur selten. 11:5 hieß es schnell. Im dritten Satz wechselte Trainer Uwe Voss im Angriff. Anika übernahm die Angabe und Jacqueline den Rückschlag. Durch viele Eigenfehler des Gegners und der sichere Aufbau von uns ging auch der dritte Satz schnell an den VfL.

VfL Kellinghusen : Güstrower SC 3:0 (11:4;11;3;11:9)

Im zweiten Spiel kam Kathi Schoodt zu Ihrem Bundesligaeinsatz. Mannschaftsführerin Anika blieb draußen und Jacqueline

übernahm im Angriff Angabe und Rückschlag. Die Abwehr blieb unverändert. Gegen den direkten Konkurrenten um die Aufstiegsspiele wollte man unbedingt gewinnen. Die VfL-erinnen begannen auf allen Positionen sehr sicher und konstant. Ohne Fehler und mit sehr viel Druck erspielten sich die Kellinghusenerinnen schnell den ersten Satz mit 11:4. Auch im zweiten Satz eilten die Störstädterinnen zum Satzerfolgt. Güstrow konnte weiterhin wenig Druck aufbauen was die VfL-Damen immer wieder eiskalt ausnutzten. 11:3 hieß es dann schnell. Im dritten Satz ließ ein wenig die Konzentration nach und man erlaubte sich mehr Fehler aber auch das nutzten die Güstrowerinnen nicht aus. 11:9 hieß es am Ende. Fazit: Ein super Bundesligauftakt. Die Damen haben das Ziel Aufstiegsspiele fest im Blick und wollen auch nächste Woche weiter wichtige Punkte sammeln. Auch Trainer Uwe Voss zeigte sich zufrieden. „Wir haben heute sehr gut gespielt. Taktisch haben die Mädels alles umgesetzt was Wir Ihnen mit auf den Weg gegeben haben. Motivation ist sowieso immer da. Ein super Auftakt so kann es weiter gehen." Am nächsten Sonntag trifft die Mannschaft in Wiemersdorf und den Gastgeber und die SG Stern Kaulsdorf. Der wohl größte Konkurrent auf den Staffelsieg. Um 11:00 geht es los.

Bericht Anika Bruhn

Sonntag, 25.Mai 2014, 11:00 Uhr, Wiemersdorf

4. TSV Wiemersdorf (N) - VfL Kellinghusen
5. VfL Kellinghusen - SG Stern Kaulsdorf
6. TSV Wiemersdorf (N) - SG Stern Kaulsdorf

Sonntag, 15.Juni 2014, 11:00 Uhr, Berlin-Kaulsdorf

7. SG Stern Kaulsdorf - TSV Wiemersdorf (N)
8. TSV Wiemersdorf (N) - Güstrower SC 09
9. SG Stern Kaulsdorf - Güstrower SC 09

Sonntag, 29.Juni 2014, 11:00 Uhr, Güstrow

10. Güstrower SC 09 - SG Stern Kaulsdorf
11. SG Stern Kaulsdorf - VfL Kellinghusen
12. Güstrower SC 09 - VfL Kellinghusen

Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	VfL Kellinghusen	2	6:0	4:0
2.	Güstrower SC 09	2	3:3	2:2
3.	SG Stern Kaulsdorf	0	0:0	0:0
4.	TSV Wiemersdorf (N)	2	0:6	0:4

Am letzten Sonntag gab es für die Bundesliga-Truppe aus der Störstadt bei ihrem ersten Heimspiel nichts zu holen. Gegner VfK 1901 Berlin, amtierender deutscher Vizemeister, hatte jederzeit das Heft in der Hand. Auch wenn die Schneider-Schützlinge phasenweise guten Faustball zeigte und fast alle Sätze vom Ergebnis her offen halten konnte, gab es nie ein Zweifel, wer als Sieger das Feld verlassen würde.

1.Satz 5:11 - bis zur 5:3-Führung zeigten beide Teams einen nervösen Beginn und das Spiel war von Unzulänglichkeiten auf beiden Seiten geprägt. Nach dieser Führung fingen sich die Hauptstädter. Im gleichen Atemzug baute der VfL ab und durch sehr viele Eigenfehler musste der Satz deutlich abgegeben werden. Ein nicht so guter Beginn. 2.Satz 11:13 - Trainer Bernd Schneider brachte Angreifer Sascha „Heidi" Heidrich für den unglücklich agierenden Tom Kröger. Heidi konnte durch starke Angaben das Spiel offen halten. Sturmpartner Rouven Kadgien übernahm den Rückschlag. In dieser Phase des Spiels zeigten auch die junge Abwehrkette mit Torbjörn Schneider, Erik Maas und Christopher Böhmker ihre Bundesligatauglichkeit. Durch Eigenfehler zum Ende des Satzes brachte sich der VfL selber um einen möglichen Satzgewinn. 3.Satz 9:11 - Ähnlicher Verlauf in Satz drei.

Mit gleicher Taktik und Aufstellung konnte das Schneider-Team lange mithalten und sehenswerte Aktionen fahren. Begünstigt wurde der VfL durch überraschende Unkonzentriertheit bei den Berlinern, die viele Aktionen nicht sauber zu Ende spielten. Aber wie schon im Satz davor, zogen die Hauptstädter zum Satzende ein wenig an - und schon war dieser futsch. 4.Satz 8:11 - bis zum 3:6 plätscherte das Spiel ein wenig hin. Berlin tat nur das Nötigste, wobei die Kellinghusener sich redlich mühten und auch tolle Aktionen spielten. Gerade die Abwehraktionen brachten den jungen VfL'ern teilweise Szenenapplaus der ca. 100 Zuschauer ein. Nun brachte der VfL mit Tom Kröger für Rouven Kadgien die „offensivere" Aufstellung, um auch im Rückschlag mehr Druck aufbauen zu können. VfK stellte sofort um und versuchte uns über kurz gespielte Bälle zu schlagen. Der VfL wehrte sich und die Umstellung zeigte Früchte. Tolle Aktionen mit sehr guten Rückschlägen brachten den VfL noch einmal ran. Für diesen Satz reichte es aber nicht mehr und er ging mit 8:11 verloren 5.Satz 11:13 - das war wohl der hochklassigste Satz. Beide Seiten schenkten sich nichts und klasse Angriffskationen wechselten sich mit guten Abwehrparaden ab. So kam der VfL dann beim Stand von 11:10 tatsächlich zu ihrem ersten Satzball. Leider sollte es nicht sein. Trotz zweier gut vorbereiteter Angriffe konnten die Berliner spektakulär abwehren und auch diesen Satz verdient gewinnen. Enderg.:0:5(5:11,11:13,9:11,8:11,11:13)

Fazit von Trainer Bernd Schneider: „Der letzte Satz war für das gesamte Match bezeichnend. Obwohl wir für unsere Verhältnisse phasenweise gut gespielt haben und mithalten

Tabelle

Platz	Sp	Sätze	Punkte
1. VFK 01 Berlin	4	20:1	8:0
2. Ahlhorner SV	4	20:5	8:0
3. TV Brettorf	4	14:12	4:4
4. VfL Kellinghusen N	4	10:15	4:4
5. TSV Hagen 1860	3	9:12	2:4
6. TuS Dahlbruch	3	7:10	2:4
7. SV Stern Kaulsd.	4	7:16	2:6
8. MTV Hammah	4	4:20	0:8

letzte Änderung : Sun.18.05.2014 13:05.

15. VfL Kellinghusen N -VFK 01 Berlin 0:5 (5:11,11:13,9:11,8:11,11:13,)

Nächste Gegner:

16. VfL Kellinghusen N -TuS Dahlbruch am 14.06.2014 16:00 Uhr

24. VfL Kellinghusen N -TSV Hagen 1860

Feldsaison 2014

TuS Dahlbruch e.V. 1889

1. Bundesliga Nord Männer

Stehend v. l.: Jens Schmidt (5), Philipp Müller (16), Jan Tiepelmann (8), Christoph Schmitt (4), André Hahn (13)
Kniend v. l.: Alexander Preis (1), Peter Oerter (3), Nils Brombach (14), Florian Braun (2)
Eingerahmt: Mats Eilhoff (1)

Trikot	Nachname	Vorname	Position	Geb.Datum	Größe	Im Verein
1	Alexander	Preis	Abwehr	06.10.1987	176 cm	2013
2	Braun	Florian	Abwehr	26.06.1991	187 cm	1991
3	Oerter	Peter	Abwehr	18.11.1983	180 cm	2010
4	Schmitt	Christoph	Abwehr	27.04.1988	184 cm	1988
5	Schmidt	Jens	Angriff	18.07.1994	190 cm	1994
8	Tiepelmann	Jan	Abwehr	19.11.1986	186 cm	2007
13	Hahn	André	Angriff	06.01.1982	193 cm	1982
14	Brombach	Nils	Abwehr	17.02.1990	176 cm	1990
16	Müller	Philipp	Allrounder	16.12.1990	183 cm	2003
1	Eilhoff	Mats	Angriff	24.07.1989	186 cm	1989

Informationen zum Verein / zur Mannschaft

Dahlbruch ist ein Ortsteil der Stadt Hilchenbach mit ca. 3.700 Einwohnern. Der Ort liegt im Siegerland im Südosten von Nordrhein-Westfalen. Seit mehreren Jahren haben sich die Mannschaften des TV Kredenbach-Lohe und des TuS Dahlbruch erfolgreich zu einer Spielgemeinschaft zusammengetan. Die Spielgemeinschaft stellt zur Feldsaison 8 aktive Mannschaften.

Nach dem Klassenerhalt in der vergangenen Feldsaison feierte das Team der Spielgemeinschaft in der vergangenen Hallensaison - völlig überraschend - den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Diese positive Energie möchte man natürlich in die Freiluft-Spielzeit mitnehmen, auch wenn den Spielern um Kapitän Philipp Müller klar ist, dass das Ziel „Klassenerhalt 2.0" ein hartes Stück Arbeit wird.

In der Offensive kann man Linksschläger Mats Eilhoff nach seiner Pause im Winter wieder im Kader begrüßen. Somit stehen wieder mehr Möglichkeiten im Angriffsspiel zur Verfügung, wenn auch berufs- und studiumsbedingte Ausfälle im Laufe der Saison zu verkraften sein werden.

Den Optimismus lässt man sich dennoch nicht nehmen. Schließlich verlief die Vorbereitung solide und die Vorfreude, vor allem wieder vor heimischem Publikum auf dem Otto-Braun-Platz spielen zu dürfen, konnte man in den letzten Wochen jedem Spieler aus dem Siegerland ansehen.

Weitere Informationen
www.tus-dahlbruch.de
www.tvkredenbach-lohe.de/Faustball
www.facebook.com/FaustballKredenbachDahlbruch

Trainer
Nils Brombach

Betreuer

Kontaktadresse Verein
Oliver Schäfer
Am Witschenberg 3
57271 Hilchenbach
0151 14648379
ollischaf@freenet.de

Kontaktadresse Presse
Nils Brombach
Glück-Auf-Str. 3
57271 Hilchenbach
0160 90681557
nilsbrombach@web.de

Adresse Sportanlage
Bernhard-Weiss-Platz
57271 Hilchenbach
0151 14648379

A-Schiedsrichter des Vereins
Klaus Siebel-Späth

konnten, hatte der VfK Berlin das Spiel jederzeit in der Hand. Immer wenn es eng wurde, zogen sie an. Das ist eine Qualität der Berliner, an der wir uns orientieren müssen, wenn wir mit der deutschen Faustballelite mithalten wollen. Ich bin trotz der klaren Niederlage zufrieden. Fast alle Spieler zeigen weiter ansteigende Form. Wir sind auf den richtigen Weg und werden mit solch einer Leistung noch das ein oder andere Spiel gewinnen, da bin ich mir sicher!"

Und das wollen die Störstädter gleich am folgenden Samstag um 16.00 Uhr beim zweiten Heimspiel gegen den TuS Dahlbruch umsetzen. Und ja, da gibt es eine offene Rechnung. Vor zwei Wochen erst musste der VfL (4:4 Punkte) eine empfindliche 0:5-Klatsche gegen den direkten Abstiegskonkurrenten aus dem Siegerland (2:4 Punkte) hinnehmen. Beim Heimspiel soll natürlich der Spies umgedreht werden.

Kapitän Tom Kröger:"Mit einem Sieg könnten wir einen großen Schritt in die richtige Richtung machen. Wir sind heiß auf das Spiel." Also liebe VfL-Fans, am Samstagabend um 16.00 Uhr auf zur Anlage Eichenalle, um den VfL Kellinghusen lautstark zu unterstützen.